

Wie hoch ist der Goldpreis? Das kommt darauf an...

21.09.2020 | [Dr. Keith Weiner](#)

Wenn jemand fragt, wie hoch der Goldpreis ist, dann hängt die Antwort davon ab, welcher Goldmarkt gemeint ist. In den meisten Fällen liegen die verschiedenen Goldmärkte so nah beieinander, dass die Unterschiede unbedeutend sind. Nachrichtenportale im Fernsehen möchten nur wissen, ob sich der Preis innerhalb eines deutlichen Trends befindet, sich aufwärts oder abwärts (aufwärts) bewegt. Der alte Onkel Ernie könnte sich an den Bullenmarkt der 1970er Jahre zurückerinnern und den damaligen Preis mit dem heutigen vergleichen (Spoiler: Heute ist er höher).



Die drei Goldmärkte

Doch wenn Sie Gold näher betrachten, dann sind Sie vielleicht neugierig, welche Unterschiede es zwischen den drei Märkten gibt:

- Spot (auch bekannt als verrücktes London)*
- COMEX-Futures
- Einzelhandel (d.h. physische Münzen und Barren)

Es muss hervorgehoben werden, dass dies drei verschiedene Märkte sind. Es gibt also verschiedene Käufer und Verkäufer. Deshalb gibt es verschiedene Angebots- und Nachfragebilanzen. Und der Preis an einem Markt ist nicht derselbe wie an den anderen beiden. Die Preise an diesen Märkten befinden sich typischerweise relativ nah beieinander, doch ähneln einander nicht vollkommen. Wenn sich die Preise an zwei unterschiedlichen Märkten üblicherweise sehr nah beieinander befinden, dann muss es eine Kraft geben, die beide miteinander verbindet. Das passiert weder durch Zufall noch aus Nächstenliebe.

Diese Distanz, Preis A minus Preis B, wird als "Spread" bezeichnet. Je größer die Spread, desto mehr Geld kann ein Trader machen, was die Preise näher zueinander bringt. Dies bedeutet, er würde das Warten bevorzugen, bis sich die Spread ausgeweitet hat. Doch er hat Konkurrenten. Ihre lokale Tankstelle wird vielleicht 20 Dollar je Gallone für Benzin von Ihnen verlangen, doch deren Konkurrenten verlangen fröhlich einen niedrigeren Preis.

Die Tankstelle würde ihren Preis also auch verringern, woraufhin deren Konkurrenten erneut dasselbe tun. Letztlich würden sie damit aufhören und (eine Zeit lang) eine Preis-Waffenruhe aushandeln. Diese Waffenruhe tritt ein, wenn die marginale Tankstelle den Preis nicht länger verringert.

Die Arbitrageure

Dasselbe passiert mit diesen speziellen Tradern am Goldmarkt, die "Arbitrageure" heißen. Sie werden die Spread zwischen Spot- und Futurespreis verengen, bis der Profit des Trades so stark gesunken ist, bis einer nach dem anderen aufgibt und aufhört niedriger zu gehen. Wichtig bei der Arbitrage ist, dass es möglich sein muss, das, was eine Person an einem Markt erwirbt, zu etwas umzuwandeln, was eine andere Person an einem anderen Markt verkauft.

Wenn Sie beispielsweise einen 400-Unzen-Goldbarren am Londoner Spotmarkt erwerben, könnten Sie diesen zu einer Scheideanstalt schaffen, um ihn zu vier 100-Unzen-Barren umwandeln zu lassen, die Sie

dann nach New York schiffen könnten, um sie dort zu verkaufen. Oder Sie könnten eine COMEX-Future erwerben, Lieferung des 100-Unzen-Barren beantragen und diesen dann zu einer Scheideanstalt schaffen, um ihn zu 1-Unzen-Barren verarbeiten zu lassen und an einen Einzelhändler zu verkaufen. Gold ist fungibel, also sind diese Umwandlungen nicht nur möglich, sondern meist auch recht billig.

Üblicherweise ist der Preis eines Futureskontraktes etwas höher als der Spotpreis. Grund dafür ist die Tatsache, dass man mit dem Kauf eines Futureskontraktes Jemanden dafür bezahlt, dass Gold in einem Lagerhaus einzulagern, bis Sie es brauchen. Es gibt Finanzierungs- und Lagerkosten für Gold, also ist der Preis etwas (nicht viel) höher. Der Preis eines Futureskontraktes könnte deutlich in die Höhe getrieben werden.

Stellen Sie sich vor, dass der Vorsitzende der Federal Reserve, Jerome Powell, im Fernsehen auftritt, um zu sagen, dass er plant, Billionen Dollar in einem absichtlichen Versuch zu drucken, Inflation zu verursachen. Das könnte niemals passieren und ist ein vollkommen unrealistisches Beispiel, nicht wahr? Doch haben Sie etwas Nachsicht mit mir.

Wie könnten die Märkte auf diesen wahnsinnigen Plan reagieren? Trader könnten Gold kaufen. Sie würden wahrscheinlich nicht zum lokalen Münzshop an der Main Street fahren, sondern stattdessen den Kaufknopf auf einem Bildschirm betätigen; und für die meisten steht dies mit dem Futuresmarkt in Verbindung.

Das Hebeln von Futures

Zusätzlich dazu, dass sie für Trader zugänglicher sind als der Londoner Markt, bieten Futures noch ein weiteres Feature. Einen hohen Hebel. Wie 20:1. Eine Investition von 10.230 Dollar kann einen Wert von bis zu 200.000 Dollar in Gold haben. Wenn der Goldpreis um 1% steigt, auf 2.020 Dollar, dann steigt ein Goldfutureskontrakt um 20 Dollar x 100 Unzen = 2.000 Dollar. Die Investition von 10.230 Dollar wächst also auf 12.230 Dollar, oder etwa 20% an. Ziemlich raffiniert.

Zurück zu unserem Beispiel. Der Preis des Futureskontraktes würde durch all diese Käufe offensichtlich nach oben befördert werden. Und dies bietet eine Gelegenheit für Arbitrageure. Sie können Spot-Gold in London erwerben und Goldfutures verkaufen. Das werden sie tun, bis sich die Spread zu stark verengt hat. Es ist möglich, dass der Preis eines Goldfutureskontraktes unter den Spot-Preis von Gold fallen könnte. Das wird als "Backwardation" bezeichnet (das Gegenteil eines normalen Zustandes, der als "Contango" bezeichnet wird).

Die Arbitrageure können dieses gekenterte Boot aufrichten, indem sie Goldmetall verkaufen und Goldfutures erwerben. Doch sie könnten sich entscheiden, dies nicht zu tun, selbst wenn die Gewinne größer werden. Gold-Backwardation ist ein sehr gefährlicher Zustand.

Er ist gefährlich, weil es eigentlich ein risikofreier Handel sein sollte. Sie verkaufen einen Metallbarren und verwenden 100% Bargeld, um eine Future zu kaufen. Es kann keinen Margin Call geben. Dennoch starrt jeder auf seinen Bildschirm, sitzt auf den eigenen Händen und tut gar nichts. Weil es tatsächlich ein Risiko gibt. Das Risiko, dass der Papierkontrakt nicht eingehalten wird und Sie Ihr Gold verlieren. Das ist eine Angst, dass das Bankensystem insolvent geht; dass es nicht liefern wird, weil es das nicht kann. Gold-Backwardation ist der Bote eines Dollarkollapses.

April 2020: Ein einziges, großes Contango

Es ist ebenfalls möglich, dass der Futurespreis deutlicher gegenüber dem Spotpreis steigt. Dies war als Folge von COVID der Fall. Grund dafür war die Tatsache, dass viele Scheideanstalten schlossen. Arbitrageure waren sich ihrer Fähigkeit unsicher, einen 400-Unzen-Barren zu vier 100-Unzen-Barren zu schmelzen. Der COMEX-Markt benötigt kleinere Barren; man kann keinen 400-Unzen-Barren liefern.

Während Scheideanstalten aufgrund Virus-Lockdowns geschlossen waren, war es nicht möglich, das, was man in London erwarb, zu dem umzuwandeln, was man in New York verkauft (oder es war deutlich schwerer, dies zu tun). Also waren Arbitrageure dazu gezwungen, an den Seitenlinien zu sitzen, selbst als eine sehr saftige, weite Spread auftauchte. Hier ist ein Chart dieser Spread. Sie ist mit dem Dollarpreis in Gold überlagert (invertiert zum Goldpreis in Dollar).



Am 13. April erreichte die Basis - die Spread zwischen Spot und Futures - 15%. Die Goldbasis ist die annualisierte Ertragsrate, vergleichbar mit den Zinsen, die man während dieses Trades erhalten könnte. Sie liegt bei etwa 44 Dollar je Unze. Üblicherweise gibt es kein derart großes Contango am Goldfuturesmarkt (wenige Backwardations traten periodisch seit Dezember 2008 auf). Die Auswirkungen des Lockdowns aufgrund des Virus waren präzedenzlos.

Wie sieht es mit dem Einzelhandelsgoldmarkt aus?

Die Spread zwischen dem Einzelhandelsgoldpreis und dem Spotpreis ist deutlich volatil, wenn man sie mit der Spread zwischen Spot- und Futuresmärkten vergleicht. Grund dafür ist die Tatsache, dass die Produktionskapazität, vor allem der Rohlinge, die für Münzen und kleine, geprägte Barren verwendet werden, inelastisch ist.

Es ist ein Boom- und Bust-Markt und niemand möchte in den Kauf von Werkzeugen investieren, um temporäre Nachfrage zu befriedigen, die bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Maschinen ankommen und aufgebaut werden, wieder abgeklungen ist. Wenn die Einzelhandelsnachfrage also steigt, tun dies auch die Aufpreise dieser Produkte. Anstatt beispielsweise nur 5% über dem Goldspotpreis** für einen 1-Unzen-schweren Gold Eagle zu bezahlen, müssen Sie vielleicht 10% bezahlen und einige Wochen bis zur Lieferung warten.

Wenn Aufpreise auf Einzelhandelsprodukte in die Höhe schnellen, dann sieht das natürlich jeder am Einzelhandelsgoldmarkt. Und viele wenden sich ihren Tastaturen zu, um Artikel über eine "Goldknappheit" zu schreiben. Es mag eine temporäre Knappheit an Einzelhandelsgoldprodukten geben. Das ist jedoch keine allgemeine Goldmarktknappheit.

Verständnis über "Goldknappheiten"

Praktisch alles Gold, das über die tausend Jahre Menschheitsgeschichte abgebaut wurde, befindet sich in Menschenhänden. Gold (und Silber) sind im Vergleich zu allen anderen Rohstoffen einzigartig. Das Konzept von "Überschuss" und "Knappheit" gilt nicht im konventionellen Sinne. Gold wird nicht abgebaut, um konsumiert zu werden. Die Jahresproduktion jeder Mine auf der Welt ist im Vergleich zur gesamten Goldmenge, die in tausenden Jahren abgebaut wurde, gering.

Doch Gold kann am Markt knapp werden. Also wenn die Leute Angst vor Gegenparteien des Bankensystems (wie im Dezember 2008) haben, könnten sie eventuell keine Gewinne durch Verkauf von

Gold und Kauf von Goldfutures erwirtschaften. In diesem Fall entwickelt sich und wächst Backwardation.

Man sollte meinen, dass Backwardation ein Indikator einer Goldknappheit am Markt ist. Ob ein Gold Eagle nun zu Spot + 2% oder zu Spot + 20% verkauft wird, erzählt Ihnen nur etwas über die Umstände am amerikanischen Einzelhandelsmarkt. Das ist nicht unwichtig, doch sagt nicht viel über den weltweiten Goldmarkt aus. Doch wäre Spot-Gold 20% höher als Goldfutures, dann könnte dies der Vorbote einer Währungs- und Bankenkrise sein (die Backwardation im Dezember 2008 war kleiner). Spreads sind üblicherweise stabil. Sie variieren mit Marktkonditionen, bewegen sich jedoch deutlich weniger als Preise. Wenn sich eine Spread verändert, dann sagt uns das etwas; und Marktdetektive müssen die Ursache finden.

Schlussfolgernd gibt es verschiedene Preise für verschiedene Formen des Goldes an verschiedenen Märkten. Üblicherweise ähneln sie einander. Sie werden durch die Handlungen spezialisierter Akteure am Markt beieinander gehalten. Und wenn die Preise abweichen, dann sagt uns das, dass etwas Wichtiges im Gange ist.

**Viele Leute sagen "Spot", um frühere Futureskontrakte zu beschreiben. Genauer gesagt sollte das Wort "Spot" nur für den Londoner Bullionmarkt reserviert werden.*

***Sie werden immer einen Aufpreis über dem Spotpreis zahlen müssen, um eine 1-Unzen-Goldmünze zu kaufen. Dieser Aufpreis spiegelt die Kosten wider, einen großen Barren herzunehmen, diesen einschmelzen und zu Münzen prägen zu lassen. Dieser Bestand an Münzen muss natürlich in guten Hochsicherheitstresoren gelagert und nachverfolgt werden.*

© Keith Weiner
[Monetary Metals](#)

Der Artikel wurde am 17. September 2020 auf www.monetary-metals.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/465531--Wie-hoch-ist-der-Goldpreis-Das-kommt-darauf-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).